



**ARE-Kurzinformation Nr. 310**

18.07.2018

*Liebe und sehr geehrte ARE - Mitglieder, Freunde und Förderer unseres Zusammenschlusses, Mitstreiter für Rechtsstaat, Gerechtigkeit, Recht und Eigentum, gegen fortwirkendes Unrecht, für Wiedergutmachung, Schadensbegrenzung bei den Defiziten der Wiedervereinigung, für aktiven und verbesserten Aufbau Ost, für Menschenrechte und Zukunftsgestaltung,*

*Sehr geehrte Damen und Herren!*

Im Anschluss an unsere Kurzinfo 309, haben wir Ihnen zu berichten, dass wir noch kurz vor der parlamentarischen Sommerpause die Gespräche mit zuständigen Abgeordneten aus drei Parteien im Bundestag fortgesetzt haben und in erheblichen Umfang auch Zuarbeit unsererseits erfolgt ist. Hilfreich waren dabei die Initiativen der neuen Bundesländer in Richtung auf die Entfristung bei den Rehabilitationsgesetzen (Aufhebung der Frist 2019!). Die bemerkenswerte Bundesratsinitiative aus Sachsen-Anhalt und Niedersachsen kann die notwendigen Schritte zu den Gesetzesnovellierungen im Bundestag positiv befördern. In Vorbereitung befindet sich auch ein Antrag an das Bundesjustizministerium für eine Bundestagsvorlage. Da die Entfristungsfrage im Koalitionsvertrag erwähnt ist, können wir auf eine zügige Bearbeitung dringen.

Im Zusammenhang mit den in der Kurzinfo 309 erwähnten Begehrlichkeiten seitens der Umweltministerien und der Grünen Fraktion (betreffend die noch verbleibenden BVVG Agrarflächen) bestehen aus politischen, moralischen und rechtlichen Gründen erhebliche Bedenken, offenbar auch bei der BVVG und dem BMF. Zu den Fakten: Bei der BVVG sind zur Zeit noch 93 offene Verfahren registriert, 41 befinden sich in der Endbearbeitung. Verfügbar sind noch ca. 120.000ha Ackerland und ca. 8.000ha Wald.

In den nächsten Wochen werden weitere intensive Gespräche mit mehreren Ministerien und insbesondere der BVVG geführt werden, auch vor dem Hintergrund neuer wichtiger Entwicklungen.

## **Zeitzeugen-Portal: [www.zeitzeugenbuero.de](http://www.zeitzeugenbuero.de)**

Mit Nachdruck möchten wir Sie noch einmal auf die bereits in der Kurzinfor 308 ausgebreitete Information zum Zeitzeugen-Portal aufmerksam machen. Weil es gelungen ist unseren vorrangigen Anliegen und Aufgaben über die Deutsche Bundesstiftung Aufarbeitung einer breiteren Öffentlichkeit nahe zu bringen, ist die Mitwirkung unserer Mitglieder jetzt besonders gefragt und im eigenen Interesse. Nicht nur für die Senioren, die die Epoche 1945-49 hautnah miterlebt haben, sondern auch die Familien und Nachkommen sollten sich unbedingt an dem Zeitzeugen-Portal beteiligen.

Leider ist bis heute unter den 360 Eintragungen aus den letzten Monaten der Schwerpunkt "Boden- und Industriereform" sowie die Verfolgungstatbestände im Bereich SBZ und DDR völlig unterrepräsentiert. Bitte helfen Sie uns dieses sofort zu ändern und schicken Sie Ihr Biogramm an das Zeitzeugen-Portal. Diese kleine Mühe für die gemeinsame Sache möchten wir wirklich von Ihnen erhoffen.

Dankbar wären wir, wenn Sie uns kurz bestätigen würden, ob Sie Ihr Biogramm an das Zeitzeugen-Portal gesandt haben.

*Für heute verbleiben wir mit besten Grüßen und guten Wünschen für Sie und Ihre Familien und Freunde*

*Ihr ARE-Team mit  
Manfred Graf v. Schwerin*



Foto: Ute Meesmann

### **Zeitzeugentreffen mit Schülern, Perleberg, Jan. 2018**

Podium- von links nach rechts:  
F. Riedel, F.-K. Sauer, M. Graf v.  
Schwerin, E.-O. Schönemann;  
Vortrag: Kulturreferent Stadt  
Perleberg

ARE-Pläntz: Hofstraße 5, 16845 Pläntz bei Neustadt/Dosse,  
Tel.: 033970/ 518-74 /-76, Fax 033970/ 518-75  
ARE-Zentrum Hessen: Westendstr. 14a, 34305 Niedenstein, Tel.: 05624/ 9262-58,  
Fax: 05624/ 9262-68

E-Mail: [are-pl@gmx.de](mailto:are-pl@gmx.de), Internet: [www.aren-org.de](http://www.aren-org.de)

**Raiffeisenbank Ostprignitz-Ruppin BIC: GENODEF 1NPP  
IBAN: DE68 1606 1938 0103 0127 94**